



PROTOKOLL

über die Distriktversammlung des Distriktes W (Sachsen-Anhalt) am 20. April 1996

Inhalt

Einladung zur Distriktversammlung	2
Protokoll	3
Anlage 1: Teilnehmerliste	9
Anlage 2: Ausführungen des Distriktvorsitzenden	11
Anlage 3: Rechnungslegung 1995	15
Anlage 4: Haushaltsplan 1996 für den Distrikt W	16
Anlage 5: Antrag des Distriktvorstandes	16
Anlage 6: Bericht des Referenten für Jugend und Ausbildung Winfried Blache, DL3HWI (Ballenstedt)	17
Anlage 7: Bericht des Referenten für Funkbetrieb Rudolf Ermrich, DK4WR (Elbingerode)	18
Anlage 8: Bericht des Referenten für VHF/UHF/SHF Helmut Krüger, DG0XC (Ballenstedt)	18

K O P I E

Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.
Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland • Mitglied der „International Amateur Radio Union“



Vorsitzender des Distriktes Sachsen-Anhalt

An alle OV-Vorsitzenden,
Referenten und
Vorstandsmitglieder

28.03.96

Einladung

Lieber OM,

entsprechend § 12 Abs. 3 der DARC-Satzung lade ich Dich zur Distriktversammlung 1996 ein.

Sitzungszeit: Sonnabend, den 20.04.1996, 10.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr

Sitzungsort: Rathmannsdorf, Friedensplatz 5, Berufsbildungswerk

Einweisung: 145.500 MHz bzw. R 6

- Tagesordnung:
1. Eröffnung der Versammlung, Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
 2. Wahl des Protokollführers
 3. Ehrungen
 4. Bestätigung des Protokolls vom 22.04.1995
 5. Bericht des Distriktvorstandes
 6. Berichte der Distriktreferenten
 7. Aussprache über die Berichte
 8. Bericht der Rechnungsprüfer
 9. Entlastung des Distriktvorstandes
 10. Wahl der Rechnungsprüfer für die Rechnungslegung 1996
 11. Beratung und Beschlußfassung des Haushaltsplans 1996
 12. Beratung und Beschlußfassung von Anträgen
 13. Information über die Anträge zur Hauptversammlung des Amateurrates am 11./12.05.96 in Leer
 14. Allgemeine Aussprache

Mittagspause ist von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr. Für alle eingeladenen Teilnehmer ist ein Mittagessen mit einem Unkostenbeitrag eingeplant. Zum Vertretungsrecht sei an die Satzung § 12 (5) erinnert. Jedes DARC-Mitglied hat Zutritt zur Distriktversammlung und ist als Gast gern gesehen.

Beste 73 + 55

Dr. Wolfram Döll, DL3HWD
Distriktvorsitzender

Anlagen

Protokoll Distriktversammlung 1995
Anträge zur Distriktversammlung
Ausschreibung UKW-Contestpokal
Neue Bedingungen für Distrikt-Contest

P R O T O K O L L

über die Distriktversammlung des Distriktes W (Sachsen-Anhalt) am 20. April 1996

- Versammlungsort:** Rathmannsdorf, Berufsbildungswerk (BBW)
- Versammlungszeit:** 10.15 – 14.15 Uhr
- Versammlungsleiter:** Dr. Wolfram Döll, DL3HWD
Präsidium: Dietrich Tölk, DL6MRG,
Günter Greinert, DL3MGD,
Hugo Wolf, DL2HRH.
- Teilnehmer:** Teilnehmer aus 25 von 37 OV's, 4 OVV's entschuldigt, 8 OVV's unentschuldigt, siehe beigefügte Teilnehmerliste (Anlage 1).

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Versammlung, Begrüßung der Teilnehmer, Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Wahl des Protokollführers
3. Ehrungen
4. Bestätigung des Protokolls der letzten Distriktversammlung vom 22. April 1995
5. Bericht des Distriktvorstandes
6. Berichte der Distriktreferenten
7. Aussprache über die Berichte
8. Bericht der Rechnungsprüfer
9. Entlastung des Distriktvorstandes
10. Wahl der Rechnungsprüfer für die Rechnungslegung 1996
11. Beratung und Beschlußfassung des Haushaltsplanes 1996
12. Beratung und Beschlußfassung von Anträgen
13. Information über die Anträge zur Hauptversammlung des Amateurrates am 11./12.05.1996 in Leer
14. Allgemeine Aussprache

Tagesordnungspunkt 1: Eröffnung der Versammlung, Begrüßung der Teilnehmer, Feststellung der Beschlußfähigkeit

Der Vorsitzende des Distriktvorstandes Dr. Wolfram Döll, DL3HWD, heißt die Teilnehmer und Gäste willkommen. Er bedankt sich beim Gastgeber, dem Berufsbildungswerk Rathmannsdorf, für die Möglichkeit zur Durchführung dieser Veranstaltung und dem Angebot einer Mittagsverpflegung.

Die Einladungen sind den OV's rechtzeitig zugegangen. Es sind die OVV's bzw. Vertreter aus 25 OV's anwesend. Vier Vertreter fehlen entschuldigt. Die Distriktversammlung ist somit beschlußfähig. Es gibt keine Änderungsvorschläge.

Tagesordnungspunkt 2: Wahl des Protokollführers

Die Versammlung wählt einstimmig Dr. Roland Unger, DK2RM, zum Protokollführer.

Tagesordnungspunkt 3: Ehrungen

Für 40jährige Mitgliedschaft im DARC erhalten Manfred Hermsdorf, DL1HSC (W22), Horst Rolle, DL1HRT (W19) und Rüdiger Hoff, DL9MKA (W08), ihre Ehrennadeln.

Für 25jährige Mitgliedschaft im DARC erhalten Johannes Klose, DL2HQX (W27), Peter Hoffmann, DK2NG (W08) und Andreas Gausmann, DL6CKW (W02), ihre Ehrennadeln.

Die Urkunde für die DARC-Clubmeisterschaft erhält der OV W11, Tangerhütte, für 1994 (1. Platz in Sachsen-Anhalt).

Die Urkunden für die 1995er IARU HF World Championship (CW) erhalten Ernst Haberland, DL3HRA, Friedrich Schulze, DL3HSC, Stefan Hänsch, DL3HXS, und Ralf Schäfer, DL1HSR.

Tagesordnungspunkt 4: Bestätigung des Protokolls der letzten Distriktversammlung vom 22. April 1995

Das Protokoll der Distriktversammlung vom 22. April 1995 wird ohne Einwände einstimmig verabschiedet.

Tagesordnungspunkt 5: Bericht des Distriktvorstandes

Der Bericht des DV wird von Dr. Wolfram Döll, DL3HWD, vorgetragen. Er ist in Anlage 2 enthalten.

Tagesordnungspunkt 6: Berichte der Distrikreferenten

Bericht des Referenten für Jugend und Ausbildung Winfried Blache, DL3HWI (Ballenstedt):
Der Bericht ist in Anlage 6 enthalten.

Bericht des Referenten für Funkbetrieb Rudolf Ermrich, DK4WR (Elbingerode):
Der Bericht ist in Anlage 7 enthalten.

Mittagspause von 11.30 Uhr bis 12.45

Bericht des Referenten für VHF/UHF/SHF Helmut Krüger, DG0XC (Ballenstedt):
Der Bericht ist in Anlage 8 enthalten. Hugo, DL2HRH weist darauf hin, daß bei Anträgen für Relais die Kontonummer für eine schnellere Bearbeitung angegeben werden sollte.

Bericht des Verbindungsbeauftragten zum BAPT Günter Greinert, DL3MGD
Günter hat am 12. April 1996 an einer Lizenzprüfung als Beisitzer teilgenommen, zu der 17 Teilnehmer zur Prüfung geladen waren (hierzu lag am 20.04.1996 noch keine Auswertung vor). Er weist darauf hin, daß Straftäter nicht zu Lizenzprüfungen zugelassen werden und die Möglichkeit des Entzuges einer Lizenz für diesen Personenkreis erfolgen kann. In Zusammenarbeit mit dem BAPT werden EMV-Meßtechnik und EMV-Meßplätze eingerichtet und zur Verfügung gestellt. Gegenwärtig werden noch Standorte für derartige Meßplätze gesucht.

Bericht des UKW-Referenten, Joachim Zander, DL1HZA (Halle):
Die Koordinierung der Anträge auf finanzielle Unterstützung von UKW-Relais läuft noch. UKW-Relais kosten Geld, die Finanzierung läuft zum großen Teil aus privaten Mitteln. OM Wolfram, DL3HWD, weist darauf hin, daß Spenden für die Digis aus mehreren OV's erfolgen. Dieses Jahr gibt es kein Petersbergtreffen wegen Schwierigkeiten bei der Nutzung und Finanzierung von Parkplätzen und aufgrund fehlender Gastronomie. Es sollten andere Treffen im Sinne eines Sachsen-Anhalt-Treffens geprüft werden. ATV-Relais (DB0BTV) in Arbeit.

Es fehlt der Bericht des Referenten für Funkpeilen. Der Referent fehlt entschuldigt wegen Klärung der Austragung eines Funkpeilwettkampfes.

Tagesordnungspunkt 7: Aussprache über die Berichte

- Rüdiger Hehm (VFDB), DJ3XG: Der VFDB lehnt sich an die Distrikte des DARC an. In Sachsen-Anhalt besteht derzeit ein Ortsverband (Z85, 28 Mitglieder). Er bejaht die Existenzberechtigung des VFDB, ein Sponsoring erfolgt durch die DeTeMobil. Er berichtet über den Umzug von Digis auf dem Brocken, demnächst zieht das ATV-Relais um.
- Rudolf Ermrich, DK4WR (Elbingerode): Er erklärt, daß der Brockenturm ausgeschrieben wurde (Termin: 30. 04. 1996). Der DARC sollte evtl. ständig ein Zimmer mieten.

Tagesordnungspunkt 8: Bericht der Rechnungsprüfer

Hugo Wolf, DL2HRH, stellt die Rechnungslegung für 1995 vor, sie ist in Anlage 3 enthalten. Die Rechnungsprüfung durch Andreas Bier und Günter Roßbach ist termingemäß erfolgt und trägt die Unterschriften beider Rechnungsprüfer. Es gab keine Anfragen. Die Beschlußfassung über die Rechnungslegung 1995 erfolgte einstimmig.

Tagesordnungspunkt 9: Entlastung des Distriktvorstandes

Die Entlastung des bisherigen Distriktvorstandes erfolgte einstimmig.

Tagesordnungspunkt 10: Wahl der Rechnungsprüfer für die Rechnungslegung 1996

Als Rechnungsprüfer für den Distriktvorstand wurden OM Norbert Bonatz (DL2HWP) und OM Roland Unger (DK2RM) einstimmig gewählt.

Tagesordnungspunkt 11: Beratung und Beschlußfassung des Haushaltsplanes 1996

Die 1995 gewährten erhöhten Ausgaben für DL0DSA waren für QSL-Karten bestimmt. Dies ist 1996 nicht mehr notwendig. Die Rückzahlung des vom DARC gewährten Vorschusses ist abgeschlossen. Trotz des wieder einheitlichen VHF/UHF/SHF-Referates erfolgte im Haushaltplan eine saubere Trennung der beiden Teilgebiete UKW und BuS. Helmut Krüger, DG0XC, bestätigt, daß nicht ausgeschöpfte Mittel den Referaten erhalten bleiben.

Die Bestätigung des Haushaltsplanes 1996 (siehe auch Anlage 4) erfolgte einstimmig.

Tagesordnungspunkt 12: Beratung und Beschlußfassung von Anträgen

Der Antrag des DV zur Auflösung des OV Klötze (W14) ist vom stellvertretenden OVV an den DV gestellt worden. Es liegt eine ordnungsgemäße Rechnungslegung dieses OV vor. Die Mittel dieses OV gehen anteilig an diejenigen OV, die die Mitglieder des OV Klötze aufnehmen. Der Antrag ist in Anlage 5 des Anhanges abgedruckt.

Die Abstimmung über diesen Antrag erfolgte einstimmig.

Tagesordnungspunkt 13: Information über die Anträge zur Hauptversammlung des Amateurrates am 11./12.05.1996 in Leer

OM Wolfram, DL3HWD, führt aus, daß die Anträge zur Hauptversammlung des Amateurrates am 11./12.05.1996 in Leer ausschließlich Änderungen der Satzung, der Wahlordnung und der Geschäftsordnung des DARC betreffen. Die Anträge sind in der CQ DL abgedruckt (CQ DL **67**(5), 400-402 (1996)).

Tagesordnungspunkt 14: Allgemeine Aussprache

- OM Wolfram, DL3HWD: Er drückt seine Unzufriedenheit über die Arbeit des Amateurrates aus. Bezüglich des Sachsen-Anhalt-Tages (1. September 1996) fragt er an, ob noch Aktivitäten geplant sind (z.B. für DARC-Infobus). Er weist nochmals darauf hin, daß sich seine Anschrift geändert hat (siehe Briefkopf der Einladung).
- OM Helmut, DG0XC: Er kritisiert die Zuarbeit des Amateurrates zur IARU-Tagung zur Verwendung des 70 cm-Bandes. Dabei soll das 70 cm-Band ab 433 MHz für digitale Amateurfunkanwendungen und digitales ATV genutzt werden. Diesem Vorschlag widerspricht der Amateurrat ungeachtet der Realitäten im 70 cm-Band. Das VHF/UHF/SHR-Referat fordert einen neuen Antrag. Das Ziel dieses Antrages soll der Erhalt des 70 cm-Bandes sein, und Helmut, DG0XC, richtet seinen Hinweis an Wolfram, DL3HWD, daß dieser Antrag angenommen werden soll.
- OM Rüdiger, DF1AG: Er ist OVV des OV Nordelm, der über 52 Mitglieder verfügt. Der OV veranstaltet seit Mitte der 70er Jahre das ELM-Treffen. Er referiert über die Geschichte und die Bedeutung des ELM-Treffens, zu dem er einlädt. Er stellt im folgenden die Aktion *Grenzen los* vor. Diese Aktion ist aus der Aktion Helmstedt grenzenlos hervorgegangen. Das Konzept dieser Aktion wird auf Bundes-

ebene am 6. Mai 1996 u.a. mit der Demonstration der Gedenkstätten vorgestellt. Am 22. Juni wird diese Aktion der breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Bei diesem Konzept arbeiten Funkamateure mit. Dies erfolgte in Zusammenarbeit mit den OV's W05, W33 und W37. Es gibt einen Sonder-DOK (GDM für Grenzdenkmäler). Om Rüdiger ruft die OMs zum Mitmachen auf.

- OM Roland, DK2RM: Der OV Universität Halle, W35, bietet seit einem Jahr Informationen zum Amateurfunk im OV W35 im Internet an (World-Wide Web: <http://www.uni-halle.de/dl0mlu/>). Die Verbreitung von Informationen aus dem Land Sachsen-Anhalt ist vorbereitet, die Publikation von Rundsprüchen, Contestausschreibungen usw. ist möglich.
- Es wird angefragt, wie es mit der InterRadio weitergeht, die dieses Jahr ausfällt, und ob eventuell eine sachsen-anhaltinische Messegesellschaft diese Marktlücke aufgreifen will. Die Veranstaltung fällt dieses Jahr definitiv aus. Der Veranstalter, die Heckmann GmbH, drückt aus, daß sie diese Veranstaltung nicht mehr machen kann (man verdient nicht genug Geld). Es gibt noch keinen Ersatz. Der DARC unterstützt nur eine Messe (er ist Mitveranstalter von Friedrichshafen).
- Es erfolgt die Anregung, den Wahlzeitraum im DARC auf drei bis vier Jahre zu erweitern.

Tagesordnungspunkt 15: Schlußwort des Distriktvorsitzenden

OM Wolfram, DL3HWD, dankt den Organisatoren und Helfern. Er erinnert an das bevorstehende Wahljahr in den OV's und im DV und wünscht allen Teilnehmern der Distriktversammlung Erfolg im OV, Gesundheit und eine Gute Heimfahrt.

Dr. Wolfram Döll, DL3HWD
Distriktvorsitzender

Dr. Roland Unger, DL3HRU
Protokollführer

Anlage 1: Teilnehmerliste

Vorstand:

OM Dr. Wolfram Döll, DL3HWD	Vorsitzender DV
OM Dietrich Tölk, DL6MRG	1. Stellvertreter DV
OM Günter Greinert, DL3MGD	Verbindungsbeauftragter
OM Hugo Wolf, DL2HRH	Schatzmeister

Vertreter der OV:

OM Wolfhard Goldschmidt, DL9ZWG	W01, OV Burg
OM Gero Cammerad, DL3OCF	W02, OV Halberstadt
OM Helmut Pälecke, DL8CGG	W03, OV Gardelegen
OM Burkhard Ahl, DL8COG	W04, OV Tangermünde
OM Karl-Friedrich Schmidt, DL4SG	W05, OV Magdeburg-Nord
OM Horst Schenke, DL9ZEA	W07, OV Zerbst
OM Wilfried Arndt, DL6CGY	W08, OV Staßfurt
OM Stefan Seifert, DL4ST	W09, OV Wernigerode
OM Karl-Heinz Mielke, DG6CG	W10, OV Magdeburg-Süd
OM Eberhardt Dannehl, DL6CRG	W11, OV Tangerhütte
OM Karsten Jaeckel, DL8MUG	W12, OV Oschersleben
OM Wilfried Gottschald, DJ7AA	W13, OV Salzwedel
OM Joachim Persing, DG1HQN	W16, OV Leuna
OM Günter Rank, DL8HRA	W18, OV Dessau
OM Walter Francke, DG1HUB	W19, OV Halle
OM Norbert Bonatz, DL2HWP	W21, OV Merseburg
OM Günter Roßbach, DL1HTA	W24, OV Halle-Neustadt
OM Andreas Franz, DL2HUH	W25, OV Bad Dürrenberg
OM Jürgen Graf, DL5CM	W26, OV Mansfeld
OM Detlef Röhrich, DL9HUN	W31, OV Naumburg
OM Peter Briedenhahn, DL2HRZ	W32, OV Molmerswende-Harzgerode
OM Michael Stengel, DL2HSI	W33, OV Ballenstedt
OM Dr. Roland Unger, DK2RM	W35, OV Universität Halle
OM Henry Arndt, DL2TM	W36, OV Schönebeck
OM Günter Bartels, DL6CIG	W37, OV Wolmirstedt

Referenten:

OM Helmut Krüger, DG0XC	VHF/UHF/SHF-Referat
OM Winfried Blache, DL3HWI	Jugend und Ausbildung
OM Joachim Zander, DL1HZA	UKW-Referat

OM Rudolf Ermrich, DK4WR

Funkbetrieb

Gäste

OM Claus Ulbricht, DL3AAF

OM Heinz-Rüdiger Greilich, DF1AG

OM Harold Pantzier, DL8CVG

OM Andreas Heims, DL2ZEA

OM Dirk Jäkel, DL5CF

OM Rüdiger Hehm, (VFDB), DJ3XG

OM Günter Hartwig, DG0MGG

XYL Renate Tölk, DG6MRW

XYL Karola Briedenhahn, DG2HRZ

OM Uwe Krause, DL6MPG

OM Günther Ziep, DL4CG

OM Günter Fassl, DL8CMM

Anlage 2: Ausführungen des Distriktvorsitzenden

Bericht zur Distriktversammlung am 20.04.96

Liebe YLs, XYLs und OMs,

ein Jahr nach seiner Wiederwahl legt der Vorstand hiermit Rechenschaft über seine Tätigkeit ab.

Das Hauptthema, das uns im DARC seit über einem Jahr beschäftigt, ist das Amateurfunkgesetz (AFuG), besser gesagt, seine geplante Neufassung. Nachdem wir auf der Distriktversammlung im vorigen Jahr über die Haltung des DARC zu einer Änderung des Amateurfunkgesetzes diskutiert hatten, legte uns bekanntlich das BMPT im August 1995 einen Entwurf für ein neues AFuG vor, zu dem in einer umfassenden Aktion des DARC alle seine Mitglieder Gelegenheit hatten, ihre Meinung dazu einzubringen. In den Distrikten sollten diese Meinungen gebündelt und an eine Arbeitsgruppe des DARC Mitte September weitergegeben werden. Leider mußte der Distriktvorstand auf seiner wegen der Stellungnahme zum AFuG-Entwurf vorverlegten Beratung am 16.09.95 feststellen, daß von den Ortsverbänden unseres Distriktes nur eine Stellungnahme aus Quedlinburg vorlag. Insgesamt waren es im DARC aber einige hundert Hinweise und Vorschläge, die auf der Sondersitzung des Amateurrates am 23. und 24. September 1995 in Kassel zu einer Überarbeitung des BMPT-Entwurfes des AFuG führten, der so als Position des Runden Tisches Amateurfunk an das BMPT gegeben wurde. Gegenwärtig ist es etwas ruhig um diesen Entwurf geworden, weil das BMPT zunächst das neue Telekommunikationsgesetz fertigstellen will. Im Herbst dieses Jahres soll nach heutigen Erkenntnissen das neue Amateurfunkgesetz in Bonn in die parlamentarische Phase gehen. Die Interessen des DARC werden wohl überwiegend berücksichtigt werden, wie Gespräche des DARC-Vorstandes mit Politikern in Bonn ergaben. Bis dahin wird auch ein Entwurf einer neuen Durchführungsverordnung zum neuen Amateurfunkgesetz erwartet, worauf sich der DARC bereits vorbereitet. Dieser Entwurf wird in ebensolcher Breite wie das neue AFuG im DARC diskutiert werden.

Ein Thema, das uns Funkamateure immer mehr beschäftigen wird, ist das der elektromagnetischen Verträglichkeit. Zum einen, weil es immer mehr Nutzer für drahtlose Telekommunikationseinrichtungen gibt, wodurch es auf den nicht vermehrbaren Frequenzen zu einer ansteigenden Zahl von Kollisionsfällen kommen wird. Zum anderen, weil das EMV-Gesetz keinen Weg aufzeigt, wie man sich verhalten soll, wenn beide Seiten, Störer und Gestörter, mit nach den Vorschriften einwandfrei betriebenen Geräten arbeiten. Damit uns ein Ausweg aus diesem Dilemma bleibt, hat der DARC in seiner Stellungnahme zum neuen AFuG drei bewährte Paragraphen aus der alten DV AFuG über Maßnahmen bei Störungen

eingearbeitet. Da EMV-Auseinandersetzungen letzten Endes nur vernünftig geregelt werden könne, wenn entsprechende technische Richtlinien vorliegen, ist der DARC vor ca. 1,5 Jahren in diese Normenarbeit eingestiegen und ist in Normenausschüssen vertreten. Der DARC hat es auch geschafft, daß eine europäische Sondernorm für kommerzielle Amateurfunkgeräte geschaffen wird, damit solche Geräte auch in Zukunft für uns bezahlbar bleiben. Auf Grund des Schutzes von Personen in elektromagnetischen Feldern werden wir Funkamateure nicht darum kommen, einen Nachweis darüber zu erbringen, daß wir bestimmte Feldstärken beim Funkbetrieb nicht überschreiten. Da hier wohl die meisten überfordert sein werden, besteht die Vorstellung, in den Distrikten sogenannte EMV-Arbeitsgruppen zu bilden, die den Funkamateuren beim Erbringen der Nachweise helfen können. Jede EMV-Arbeitsgruppe soll für die erforderlichen Messungen geschult und mit den entsprechenden Geräten im Wert von ca. 5000,- DM ausgerüstet werden. Voraussetzung ist allerdings, daß sich auch DARC-Mitglieder im Distrikt bereiterklären, in einer EMV-Arbeitsgruppe ehrenamtlich mitzuarbeiten. Gegenwärtig läuft in Nordrhein-Westfalen die Pilotphase solcher EMV-Arbeitsgruppen.

Laut der Mitgliederstatistik des DARC vom 01.01.1996 verringerte sich wie bereits im Jahr zuvor die Mitgliederzahl, und zwar von 59.623 auf 59.071, was einer Abnahme von 0,9 % entspricht. Dieser Mitgliederrückgang ist im wesentlichen darauf zurückzuführen, daß es bei einem Abgang von 3.099 Mitgliedern (durchschnittlicher Wert der letzten Jahre) nur 2.557 Eintritte gab, die deutlich weniger waren als in den letzten Jahren, insbesondere bei den Jugendlichen.

Im Distrikt war die Mitgliederentwicklung im letzten Jahr wie in allen neuen Bundesländern weiterhin positiv, und sie ist gegenüber dem Vorjahr, wo wir eine Mitgliederzunahme von 2,1 % hatten, wieder gestiegen. Zum 01.01.1996 hatten wir im Distrikt eine Mitgliederzahl von 812 und damit eine Zunahme um 31 Mitglieder in einem Kalenderjahr, das entspricht einem Zuwachs von 4,0 %. Diese Zuwachsrate ist die zweitbeste im DARC für das Jahr 1995. Im Anteil der Jugendlichen unter 18 Jahren liegen wir mit 6 % sogar an der Spitze aller 24 Distrikte. In unseren Ortsverbänden sieht die Entwicklung so aus, daß wir 15 Ortsverbände mit einer positiven Mitgliederstatistik haben, Spitzenreiter ist der Ortsverband Halle mit +7, gefolgt von Ballenstedt mit +6 und Naumburg mit +5, so daß wir 11 Ortsverbände mit stagnierenden Mitgliederzahlen und 10 Ortsverbände mit einer negativen Mitgliederbilanz haben. Schlußlicht ist der Ortsverband Magdeburg-Süd mit einer Verringerung um 3 Mitglieder. Wir haben in 37 Ortsverbänden insgesamt 812 Mitglieder, das sind im Durchschnitt 22 Mitglieder pro Ortsverband. Diese Durchschnittszahl täuscht darüber hinweg, daß wir immer noch 4 Ortsverbände mit weniger als 10 Mitglieder haben. Der traurige Rekordhalter mit nur noch 4 Mitgliedern ist der OV Klötze. Deshalb hat der OV Klötze den Distriktvorstand um seine Auflösung gebeten, worüber wir im TOP 12 zu befinden haben. Die Spitzenreiter

in der Mitgliederzahl sind der OV Magdeburg-Süd und der OV Halle mit jeweils 64 Mitgliedern, gefolgt vom OV Wernigerode mit 51 Mitgliedern und dem OV ZAB Dessau mit 46 Mitgliedern.

Bis zum 18.04.96, also fast einen Monat über dem offiziellen Termin, lagen von 27 OVs die Rechnungslegungen vor, es fehlten die der OVs Burg, Halberstadt, Salzwedel, Zeitz, Bernburg, Wolfen, Gräfenhainichen, Molmerswende-Harzgerode, Ballenstedt und MLU Halle. Aber auch von 1994 fehlen noch 2 Rechnungslegungen, und zwar von Bernburg und Ballenstedt. Der OV Gräfenhainichen, der im vorigen Jahr wegen der fehlenden Rechnungslegungen seit 1992 kritisiert werden mußte, hatte diese nachgereicht, so daß die gesperrten Rücklaufgelder für den OV Gräfenhainichen bei der DARC-Geschäftsstelle freigegeben werden konnten.

Termingemäß bis zum 05.02.1996 lagen 5 Anträge auf Gewährleistung eines Zuschusses zum Mitgliederbeitrag beim Distriktvorstand vor. In drei Fällen war für den Vorstand nicht ersichtlich, daß durch die OV-Vorsitzenden die Voraussetzungen für die Gewährleistung eines Zuschusses ausreichend geprüft worden sind. Allein die Tatsache, daß ein OM Rentner oder Erwerbloser ist, ist kein ausreichender Grund dafür, daß die Bezahlung des normalen Jahresbeitrages von 120,- DM, also 10,- DM pro Monat, eine außergewöhnliche Belastung für den Antragsteller darstellt. Es wurden deshalb vom Vorstand nur zwei Anträge bestätigt. Ein sechster Antrag mußte ebenfalls abgelehnt werden, weil er erst Anfang April bei mir einging.

Um die Aktivitäten von Amateurfunkstationen aus Sachsen-Anhalt zu erhöhen, hat der Distriktvorstand beschlossen, die Bedingungen für den Distriktcontest zu ändern und einen UKW-Contest-Wanderpokal zu vergeben. In Abstimmung mit dem Distrikt Thüringen führen wir ab diesem Jahr den Distriktcontest zum gleichen Termin und mit gleichen Bedingungen wie den Thüringen-Contest sowohl auf Kurzwelle als auch auf UKW durch. Der Wanderpokal soll den Anreiz erhöhen, am Distriktcontest und anderen UKW-Contesten teilzunehmen. Außerdem laufen zur Zeit die Vorarbeiten, um ab dem 01.01.1997 ein Sachsen-Anhalt-Diplom und ein Diplom Straße der Romanik erwerben zu können. Zur Herbstversammlung des DARC-Amateurrates hoffen wir, die Anerkennung als DARC-Diplome zu erhalten. Zu diesem Thema und anderen Themen werden sicherlich unsere Referenten etwas mehr zu sagen haben.

Der Vorstand bedankt sich bei allen seinen Referenten, denn ohne ihre Arbeit hätten wir im Distrikt nicht den relativ guten Stand erreicht. Wir mußten im Vorstand allerdings feststellen, daß die Aufteilung der VHF/UHF/SHF-Aufgaben innerhalb des Distriktes auf zwei Referate und damit auch auf zwei Referenten nicht optimal gewesen ist. Wir haben deshalb be-

schlossen, ab heutigem Tag die VHF/UHF/SHF-Aufgaben auch im Distrikt in die Hände eines Referenten zu geben. OM Helmut Krüger, DG0XC, hat sich bereit erklärt, diese Aufgabe zu übernehmen, wofür sich der Vorstand bei ihm bedankt. Wir bedanken uns ebenfalls für die Arbeit unseres bisherigen UKW-Referenten, OM Joachim Zander, DL1HZA, dem wir viel Erfolg bei den Arbeiten für das ATV-Relais Halle wünschen.

Ich selbst muß mich dafür entschuldigen, daß ich über einen längeren Zeitraum hinweg nicht auf den Bändern so präsent war wie in den vorherigen Jahren. Das hatte zwei Gründe, zum einen habe ich mein QTH gewechselt, das bedeutete, eine alte Wohnung aufzulösen und eine neue einzurichten, und zum anderen hatten mir böse Nachbarn in der alten Wohnung zweimal die Kurzwellenantenne (80-m-Vertikal-Delt-Loop) abgeschnitten. Ich hoffe, daß ich bald wieder QRV und damit auch funkmäßig erreichbar bin. Telefonmäßig wird es leider auch noch etwas dauern, denn die TELEKOM läßt sich sehr viel Zeit für die Verlegung eines Kabels.

Anlage 4: Haushaltsplan 1996 für den Distrikt W**Haushaltsplan 1996 für den Distrikt W**

Zum 01. Januar 1996 hatte der Distrikt Sachsen-Anhalt 812 DARC-Mitglieder, die für das Jahr 1996 Mitgliedsbeiträge von ca. 82.756,- DM erwarten lassen. Davon erhält der Distrikt 3,5 %, das sind 2896,- DM. Zuzüglich dem Sockelbetrag für 36 OV's von $36 * 100,- DM = 3600,- DM$ ergeben sich für 1996 Einnahmen in Höhe von 6500,- DM.

Folgende Ausgaben sind für 1996 vorgesehen:

	Ausgaben 1996	Vergleich 1995
Funkbetriebsreferat	500,- DM	500,- DM
Jugend- und Ausbildungsreferat	600,- DM	600,- DM
Referat AFU-Peilen	500,- DM	500,- DM
VHF/UHF/SHF-Referat (UKW)	600,- DM	600,- DM
VHF/UHF/SHF-Referat (BuS)	1000,- DM	1000,- DM
Pokal und Urkunden für Contest	400,- DM	
Rundspruchreferat (DL0DSA)	100,- DM	600,- DM
Distriktversammlung	600,- DM	500,- DM
Distriktvorstand	600,- DM	600,- DM
Beitragszuschüsse	140,- DM	560,- DM
Rückzahlung DARC-Vorschuß		800,- DM
Rücklage für EMV/EMVU-Gruppe	1500,- DM	
Summen	6540,- DM	6260,- DM
Zuschuß für SYSOP-Treffen von DARC-Geschäftsstelle	200,- DM	(Übertrag von 1995)

Anlage 5: Antrag des Distriktvorstandes

Entsprechend der DARC-Geschäftsordnung Punkt 10 Absatz 4 beantragt der Distriktvorstand die Auflösung des Ortsverbandes Klötze (W 14) mit Wirkung vom 01.06.1996. Die DARC-Mitglieder schließen sich einem benachbarten OV an, das Inventar und die finanziellen Mittel des OV's werden dementsprechend auf die betreffenden OV's aufgeteilt. Für die ordnungsgemäße Auflösung des OV's Klötze wird als Verantwortlicher der stellvertretende OV-Vorsitzende, OM René Schmidt, DL8MVG, eingesetzt.

Begründung

Die Mitgliederzahl des OV's Klötze hat sich von anfänglich sieben Mitglieder auf gegenwärtig vier Mitglieder verringert.

Anlage 6: Bericht des Referenten für Jugend und Ausbildung Winfried Blache, DL3HWI (Ballenstedt)

1. Mitgliederstatistik: Aufgrund fehlender Angaben können Aussagen zur Mitgliederstatistik Jugendlicher nicht gemacht werden. Die Zunahme an Jugendlichen in Sachsen-Anhalt beträgt 1 %, während sie im Bundesgebiet rückläufig ist. Als Einstieg können Fuchsjagden dienen.

2. Jugendarbeit in Sachsen-Anhalt: In Sachsen-Anhalt existieren sieben unterschiedlich starke Jugendgruppen. Davon wird in den OV's W09, W10, W21, W31 und W33 die entsprechende Aus- und Weiterbildungsarbeit geleistet. Die Arbeit mit den Jugendgruppen in W10 und W31 ist wegen der Vielfalt und Wirkung hervorhebenswert. Über sonstige Aktivitäten liegen dem Referenten keine Informationen vor.

3. Aktivitäten zur Jugendarbeit: Bezüglich der Aktivitäten des Referates zur Jugendarbeit in den OV's sei angemerkt, daß sie nicht die Entwicklung des „eigenen“ Nachwuchses ersetzen, wohl aber unterstützen kann. AJW-Tagungen zu Problemen der Jugendarbeit und Ausbildung, der Präsentation des Amateurfunks und weitere Anregungen und Beispiele fanden in W10 am 5.04.1995 mit 10 Teilnehmern und am 13.05.1995 in W31 mit 18 Teilnehmern statt. An Gymnasien in Aschersleben und Thale, bei Pfadfindern und beim Regenbogenfest wurde der Amateurfunk dargestellt. Weitere Veranstaltungen des Referates waren der 4. Feldtag der Jugend in Ballenstedt am 17./18.06.1995 mit 25 Jugendlichen und Betreuern (Funkbetreib, Antennentests (Dipol, FB33), Austausch zwischen den Jugendlichen) und das 4. Amateurfunk-Jugendlager in Güntersberge (Harz) mit 40 Teilnehmern. Bei letzterem standen Grundaus- und Weiterbildung im Vordergrund, diesmal auch mit dem Versuch eines „CW-Komplex-Programmes“, dessen Ergebnis allerdings nicht optimal war.

4. Lizenzlehrgänge: Lizenzlehrgänge wurden in Magdeburg (W10, hier liegen Erfahrungen mit der Ausbildung an Volkshochschulen vor) und Ballenstedt (W33) durchgeführt. Bei letzterem wurden unter Federführung des OV's W33 Konsultationen seit Januar 1995 und ein Komplexkurs im Juni durchgeführt. Die Prüfung am 03.07.1995 haben 9 von 10 (4mal Lizenzklasse B) bestanden.

5. Teilnahmen: Desweiteren war der Referent bei der Jugend-Referatstagung im März in der Nähe von Paderborn, bei der Finanzplanung in Dormagen im Juli, bei der HAM RADIO und InterRadio als Referats-Standbetreuer und bei der Ausbilderberatung zum Thema „Einsteigerlizenz“ am 17./18.12.1995 (siehe auch SA News in Packet Radio) anwesend.

6. Informationsmaterialien: Der Referent reicht Informationsblätter zu Terminen, Referatsangeboten für die Ortsverbände und Anmeldeformulare für den 5. Jugendfeldtag Sachsen-Anhalts in Ballenstedt und für das 5. Jugendamateurfunklager in Güntersberge aus.

7. Termine für Jugendveranstaltungen in Sachsen-Anhalt: 27.04.1996 in Leuna: Beratung zur Jugendarbeit; 21./22.06.1996 5. Jugendfeldtag Sachsen-Anhalts in Ballenstedt; 15.-19.07.1996 1. Amateurfunkexkursion in Thalheim; 7.-11.10.1996 5. Jugendamateurfunklager in Güntersberge.

Anlage 7: Bericht des Referenten für Funkbetrieb Rudolf Ermrich, DK4WR (Elbingerde)

1. Conteste: Ergebnisliste für Sachsen-Anhalt-Contest 1995 ist seit September fertig. Es ergaben sich Schwierigkeiten bei der Kontrolle wegen Nichtabrechnern. Bisher war eine Kontrolle über alle Teilnehmer möglich. Wegen geänderter Contestbedingungen wird dies in der Zukunft nicht mehr möglich sein.

2. Diplome: Armin Kemnitz, DL4HWA, legte einen Entwurf für das Sachsen-Anhalt-Diplom vor. Eine Mitteilung des DARC's zufolge muß die Form als noch nicht ansprechend gewertet werden. Weitere Entwürfe liegen für ein Diplom „Straße der Romanik“ vor.

3. Mobilfunk: Es gab bisher keine Aktivitäten. Der Referent ruft zu entsprechenden Veranstaltungen auf.

4. DX: Der Referent unterhält eine enge Zusammenarbeit mit Horst (Zerbst).

Anlage 8: Bericht des Referenten VHF/UHF/SHF Helmut Krüger, DG0XC (Ballenstedt)

Einige Ausführungen zum Geschehen oberhalb 50 MHz: Das Packet-Radio-Netz des Distriktes „W“ kann weiterhin als gut eingestuft werden. Wir verfügen über stabile Links mit mindestens 9600 Baud und verfügen auch über einige Ausweichstrecken. Beantragt wurden in den letzten zwei Jahren nur noch Ergänzungen, speziell 23-cm-Einstiegsfrequenzen. Das zeigt, daß das Netz für die Versorgung ausreicht, jeder Digi außer DB0BRO betreibt zusätzlich eine Mailbox, und in der Region sind mit DB0ADX, DB0ERF und DB0OCA drei Cluster verfügbar. Wobei bei DB0OCA sicherlich noch die Entscheidung fallen muß, ob ein leistungsfähiger Cluster zur Verfügung gestellt werden soll oder ob der Betrieb als Experiment anzusehen ist.

Der Weiterentwicklung des Netzes dient der Aufbau eines Links zwischen DB0OCA (Huy) und DB0ABZ (Salzgitter), es fehlt wohl nur noch die Antenne in Niedersachsen. Ein weiterer Link wird die Lücke zwischen dem mitteldeutschen Raum und Westdeutschland schließen, es handelt sich um einen bereits im Testbetrieb laufenden Link zwischen DB0BRO (Brocken)

und DB0AX (Paderborn). Bei DB0ERF (Erfurt) entsteht ein neuer Digi mit ebenfalls einem Link nach Westdeutschland, außerdem entsteht mit Unterstützung unseres Distriktes ein Link nach OK0NE. 1996 werden unter Umständen in größerem Umfange 6 cm-Strecken realisiert. Wir werden sehen, was in dieser Richtung bei uns passiert.

Es gibt aber auch Negatives zu berichten. Im März 1996 wurde der 1993 koordinierte Link DB0BRO (Brocken) – DB0BLN (Berlin) ersatzlos gestrichen. Nahezu drei Jahre wurde für diesen Link bei DB0BRO ein 19"-Einschub freigehalten – noch länger auf die Zuarbeit aus Berlin zu warten, machte keinen Sinn. Das BAPT erwartet die Inbetriebsetzung koordinierter QRG nach spätestens einem Jahr. Im Februar 1996 wurden erneut Koordinierungen in und um Berlin gemacht. Es bleibt abzuwarten, was davon nun wirklich realisiert wird. Verbindungen sollen nun über Tangermünde und/oder Salzwedel laufen.

Die Zusammenarbeit mit dem vom VFDB betriebenen DB0BRO und DB0HEX ist ausgezeichnet. Da die Mittel beim VFDB begrenzt sind, wird speziell DB0BRO vom Distrikt unterstützt.

Probleme gibt es zur Zeit in Ballenstedt. Dort vertragen sich Software und Hardware nicht, es wird daran gearbeitet. Außerdem wird der Link zwischen DB0BAL und DB0HEM (Helmstedt) von einer auf dem Brocken betriebenen Linkstrecke gestört. Eine Veränderung war bisher wetterbedingt nicht möglich. DB0TGM hat umgestellt auf RMNC, DB0OCA und DB0BAL werden folgen.

Wie Sie gehört haben, sind die bisher getrennten Referate VHF/UHF/SHF und UKW zusammengelegt. Unser Relaisnetz ist wohl ebenfalls komplett, und freie Frequenzen sind ohnehin kaum noch zu bekommen. Daher wurde das vom OV Wernigerode beantragte 70 cm-Relais mit Standort Brocken bereits mit einer Ablage von rund 3 MHz koordiniert, weitere Relais mit dieser Ablage werden folgen. Glück hatten da im flachem Lande die Zerbster. Sehr anzuerkennen ist, daß der OV Zerbst ein Relais aus modernen, handelsüblichen Baugruppen aufbaute. Ich hoffe, darüber einmal, z.B. im CQ-DL oder FA, einen Bericht zu lesen.

Geklärt werden sollte die Verteilung der Distriktsmittel UKW. Ich darf Ihnen sagen, daß wir in meinem bisherigen Referat mit der Vergabe dieser Mittel sehr gute Erfahrungen gemacht haben. Jeder Digi, welcher durch Bau eines 9k6-Links oder durch Realisierung z.B. einer Endstufe, etwas zur Verbesserung unseres Netzes beitrug, bekam auf Antrag 150.00 DM. Ich möchte vorschlagen, daß nach Gesprächen mit den Relaisbetreibern eine vergleichbare, klare Regelung auch für die UKW-Relais eingeführt wird. Nicht wer am lautesten schreit, soll die Mittel bekommen. Wer Hilfe nötig hat, dem sollte im Rahmen der begrenzten Möglichkei-

ten geholfen werden. Dabei sollten wohl die Mittel grundsätzlich in die Weiterentwicklung und Ergänzung der Relais gehen. Das würde bedeuten, daß die Lizenzkosten, die Kosten für Energie und besonders für im UKW-Bereich bisher kaum zu findende Versicherungen keinesfalls aus Distriktmitteln bezahlt werden sollen. Aber eine notwendige neue Antenne, Kosten für ein neues energiesparendes Koaxkabel usw, das sollte gestützt werden können.

Bitte informieren Sie Ihre Sysops darüber, daß ich zu diesem Thema zu einem Meinungsaustausch kommen möchte. Ich bitte darum, via PR oder Brief mit den aktuellsten Daten versorgt zu werden. Bei PR haben die Regelung ebenfalls die Sysops entschieden. Bisher gab es daher keinen Einspruch oder ähnliches bei der Verteilung der Distriktsmittel.

Die Verteilung der Mittel war bisher von einigen Zufällen abhängig, bei dem zu erwartenden Ansturm wird daher zu beachten sein, welche Relais bisher schon Distriktsmittel bekommen haben.

Die Magdeburger OVV bitte ich um die Überlegung, ob sie mit einem Relais R0x im benachbarten Braunschweig leben können. Dieses bisher unkoordinierte Relais war bereits einige Wochen in Betrieb. Der DV des Distriktes Niedersachsen hat zunächst erst einmal die Abschaltung veranlaßt. Der Antrag wird im Herbst im Referat bearbeitet. Falls Bedenken bestehen, bitte ich um eine schriftliches Contra. Benachteiligt werden könnte der Betrieb über R1 mit etwas breitbandigen Geräten.

ATV in unserem Distrikt hat einen extrem hohen Stellenwert, besonders durch DB0HEX. Über das ATV-Relais Halle habe ich keine Informationen. Es wurde, nachdem sich ein Relais des Distriktes Sachsen extrem egoistisch zeigte, mit Frequenzen im 13 cm- und 3 cm-Band versorgt.

Zum Schluß noch ein Wort zu den Ihnen zugegangenen neuen Bedingungen für den Sachsen-Anhalt-Contest und den Contestpokal. Beide Ausschreibungen lehnen sich eng an Ausschreibungen des Distriktes Thüringen an, das trifft auch für die Termine (2. Sonnabend September) zu. Wie erhoffen uns ähnliche Ergebnisse, wie sie im Nachbardistrikt zu verzeichnen sind. ATV könnte als neue Betriebsart für diesen Contest genutzt werden. Für Wettkämpfe werden keine Prämien ausgeschrieben.